



Jeden Tag neugierig auf mehr

**„HIER WIRD ES
NIEMALS
LANGWEILIG“**

Unterwegs zu neuen Auf-
gaben. (von links:) Lukas
Buntrock, Olga Seiler und
Maximilian Kirchhoff sind
hochmotiviert bei der
Sache.

Maximilian Kirchhoff, angehender Kaufmann für Büromanagement im ersten Lehrjahr, ist überzeugt: „Es war eine gute Entscheidung, meine Ausbildung bei der IHK zu beginnen. Obwohl ich erst relativ kurz dabei bin, durfte ich bereits selbstständig verschiedene Projekte betreuen.“

Wer mit den jungen Leuten spricht, die zurzeit ihre Ausbildung bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid absolvieren, merkt schnell: Hier werden keine faden Schreibtischjobs erledigt, sondern ambitionierte Aufgaben gemeistert. Quer durch alle Abteilungen des Hauses. „Dieses Vertrauen, das die Ausbilder in uns Azubis setzen, motiviert enorm“, sagt Maximilian Kirchhoff. Lukas Buntrock, frisch gebackener Fachinformatiker, bestätigt: „Für die spätere Berufswahl ist es wichtig, frühzeitig die eigenen Stärken und Interessen herauszufinden. Dazu gibt es reichlich Gelegenheit, da wir im Rahmen unserer Ausbildung ein breites Spektrum an Tätigkeiten kennenlernen.“ Als Institution mit hoher Kompetenz im Bereich Aus- und Weiterbildung übernimmt die IHK eine Vorbildfunktion. Persönliche Betreuung, Hilfestellung bei den Prüfungsvorbereitungen, spezielle Trainingsprogramme oder auch die Möglichkeit zum berufsbegleitenden Studium sind Beispiele für die Bandbreite der angebotenen Maßnahmen.

Volles Programm in Teilzeit

Darüber hinaus eröffnet die IHK auch jungen Menschen, die schon in familiärer Verantwortung stehen, den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Carmen Bartl-Zorn, Leiterin des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung, erklärt: „Kinderbetreuung oder die Pflege von Familienangehörigen mindern die Chance, sich beruflich zu qualifizieren. Denn eine Ausbildung in Vollzeit ist nur in den seltensten Fällen realisierbar. Mit der Teilzeitausbildung gibt es einen gangbaren Ausweg aus diesem Dilemma. Kernstück des Konzepts ist die Reduzierung der Ausbildungszeit auf wöchentlich 25 bis 30 Stunden – bei hundertprozentigem Berufsschulbesuch.“

Olga Seiler, Mutter von zwei kleinen Kindern, hat die Offerte angenommen und zieht jetzt im zweiten Ausbildungsjahr eine positive Bilanz: „Für mich bedeutet die Ausbildung in Teilzeit die ideale Lösung. Beispielsweise kann ich nun ganz entspannt am Nachmittag meine Kids aus der Kita abholen und brauche nicht zu befürchten, dass die zusätzliche Verpflichtung zu Lasten meiner Berufsausbildung geht. Ganz im Gegenteil: Trotz der geringeren Arbeitsstundenzahl kann ich meine Ausbildung im Büromanagement wie geplant nach drei Jahren abschließen.“

Eine echte Win-Win-Situation

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt gerade auch vor dem Hintergrund drohenden Fachkräftemangels eine be-

deutende Rolle. Teilzeitausbildungsplätze tragen dazu bei, das Potential an gut qualifizierten Arbeitskräften zu erhöhen. „Die familienfreundliche Variante moderner Ausbildung führt zu einer echten Win-Win-Situation für die betroffenen jungen Männer und Frauen sowie für die auszubildenden Unternehmen“, stellt Carmen Bartl-Zorn zufrieden fest. „Erfahrungsgemäß verfügen diese Auszubildenden über eine weitaus höhere Einsatzbereitschaft, ausgeprägtes Organisations-talent und soziale Kompetenz. Alles Dinge, die sie bei ihrem familiären Engagement gelernt haben und jetzt im Berufsleben vorteilhaft einbringen können.“ Doch nicht jeder kann auf Anhieb mit einem Ausbildungsvertrag rechnen. Denn im Bergischen kommen rund 100 Bewerber auf 67 offene Stellen. Es ist daher ratsam, sich noch vor dem Ende der Schulzeit um einen Ausbildungsplatz zu kümmern. Die IHK ist zu diesem Zweck die richtige Anlaufstelle. „Unbedingt sollten sich auch die Eltern mit dem Thema Ausbildung befassen“, rät Carmen Bartl-Zorn. „Übrigens: Auch außergewöhnliche Berufswünsche sind es wert, diskutiert zu werden. Und es muss nicht immer ein Studium sein. Die Wirtschaft sucht und braucht ebenso Facharbeiter für eine Vielzahl von Aufgaben.“ Brigitte Waldens

KONTAKT

Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 2490 801
E-Mail: ausbildung@wuppertal.ihk.de

hartmann
Bürotechnik



Erhältlich für Android und iOS

Mobile Print

Geschäftsdokumente von mobilen Endgeräten drucken.



Der Trend zum mobilen Arbeiten nimmt immer mehr zu. Doch für Viele sind Ihre mobilen Endgeräte eher Mittel zum Zweck, welche unterhalten, informieren und helfen kleine Arbeiten auch von unterwegs zu erledigen. Oft wird erwartet, dass das mobile Drucken im geschäftlichen Alltag genauso reibungslos erfolgt wie das Abrufen von Informationen.

Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, wie Unternehmen und Organisationen von mobilen Drucklösungen profitieren können, ohne ein Sicherheitsrisiko oder finanzielle Belastungen einzugehen.

MEHR INFOS UNTER WWW.HARTMANN-GMBH.DE

Wir sind ein zukunftsorientiertes, mittelständisches und inhabergeführtes Dienstleistungsunternehmen im Bereich Vertrieb und Service von Paper-Output und Dokumentenmanagement Produkten.



HARTMANN-GMBH.DE

H. Hartmann GmbH & Co. KG
Viehhofstraße 121
42117 Wuppertal
Telefon: 0202 243030